

DIE BLOOMFIELD GERMANIA

John Meins, Herausgeber

Printed at the post office at Bloomfield as second class matter.

Ein unabhängiges Wochenblatt erscheint jeden Donnerstag.

Abonnements - Preis

\$1.50 per Jahr bei Vorauszahlung
Nach Europa \$2.00
nur bei Vorauszahlung

ADVERTISING RATES:

Advertisements, per inch..... 15 Cts.
Personals, per line..... 5 Cts.
No extra charge for change of copy but copy for all ads must be in not later than Wednesday noon.

Address all communications
DIE BLOOMFIELD GERMANIA
BLOOMFIELD, NEBRASKA.

Die Insel Sylt

Soll mit dem Festland verbunden werden.

Vorarbeiten bereits eingeleitet.

Mit dem Bau des Damms, dessen Kosten auf etwa 9.65 Millionen veranschlagt werden, soll im nächsten Jahre begonnen werden. — Erdboden- und Terranmessungen sind auf der ganzen Strecke bereits abgeschlossen. — Andere Verbesserungen geplant. — Freier Versuch, von der Baronin Vaughan sechzigtausend Acres zu erpressen. — Die beiden angestrichelten Gänge, wurden prompt verhaftet. — Reformen in der japanischen Kunst geplant, um Ergebnisse zu erzielen.

Berlin, 21. Juni. Für die Verbindung der zur preussischen Provinz Schleswig-Holstein gehörenden Insel Sylt mit dem Festland sind bereits die notwendigen Vorarbeiten eingeleitet worden, so daß voraussichtlich mit dem Bau des Damms im nächsten Jahre begonnen werden kann. Von unvorhergesehenen Zufälligkeiten abgesehen, kann man annehmen, daß der Damm zwei Jahre zu seiner Fertigstellung gebraucht wird, und daß er dann zur Erprobung seiner Festigkeit etwa ein Jahr lang liegen bleiben muß. Demnach würde der Eisenbahndamm frühestens im Jahre 1917 fertiggestellt sein, und es kann dann mit dem Bau der Eisenbahn begonnen werden. Die Erdboden- und Terranmessungen sind auf der ganzen Strecke bereits abgeschlossen, und ebenso die von dem Landratsamt in Tondern geführten Verhandlungen mit den Grundbesitzern, so daß ungehindert Bodenmessungen von vornherein wirksam entgegengetreten ist. Die interessierten Gemeinden haben im allgemeinen nach den Bestimmungen des Eisenbahngesetzes die für die Bahn erforderlichen Grund und Boden uneigentlich herzugeben. Wesentlich ist auch, daß die Herstellung eines Sturmflutfreien Damms die Landgewinnung ermöglicht, da nach der bisher in der dortigen Gegend gemachten Erfahrungen auf starke Anlandungen zu beiden Seiten des Damms gerechnet werden kann, die später der Landwirtschaft und Viehzucht nutzbar gemacht werden können. Die Baukosten sind auf 9,65 Millionen veranschlagt, wovon etwa 4,4 Millionen Markt auf die Herstellung des hochwasserfreien Damms über das Wattenmeer entfallen. Gleichzeitig mit dem Bahnbau soll durch die Domänenverwaltung die Eindeichung des Wübbingharde Außenbeichlandes an der schleswigischen Küste vorgenommen werden, wofür 1,60 Millionen Markt eingeseht sind.

Paris, 21. Juni. Einem Erpressungsversuch war dieser Tage die Baronin Vaughan, der Witwe des Königs Leopold von Belgien, ausgesetzt. Ein früherer Chauffeur der Baronin Vaughan erschien in Begleitung eines anderen jungen Mannes bei der Baronin. Die beiden erklärten, daß sie unter dem Titel:

Stadium eingeweiht.

Denver, Col., 21. Juni. Heute wurde hier das Stadium, in dem während des Bundesfestes, das nächste Woche seinen Anfang nimmt, die Turnübungen ausgetübt werden sollen, von den Mitgliedern der drei höchsten Turnvereine eingeweiht. Nach einem Salut von 21 Kanonenschüssen wurden die Rindertiere der höchsten Turnvereine sowie die Älteren Turnübungen aus. Es wurden auch kurze Ansprachen gehalten. Alle Anzeichen lassen darauf schließen, daß das bevorstehende Bundesfest nicht nur ein Fest der Turner, sondern sämtlicher Bewohner Denvers werden wird.

Read These Government Figures.

Figures are taken from Bulletin No. 17, Crop Statistics of Nebraska. Copy to be had for a 2-cent stamp to the Bureau of Labor and Industrial Statistics Lincoln. Cheyenne county, Nebraska, as compared with two of the two best counties in Eastern Nebraska, where land is selling from \$85 to \$200 an acre. Cheyenne county can not be excelled in raising of large crops.

Why Not Invest Your Money In Our Lands?

PRODUCTS	CUMING COUNTY West Point, Co. Seat		CHEYENNE COUNTY Sidney, Co. Seat		DODGE COUNTY Fremont, Co. Seat	
	BUSHELS	CASH	BUSHELS	CASH	BUSHELS	CASH
Oats	24.5	\$ 9.80	54.5	\$21.60	28.3	\$11.20
Winter Wheat	19.7	17.66	32.5	29.25	20.7	18.63
Spring Wheat	9.6	8.64	27.5	24.84	14.3	12.87
Corn	37.5	18.75	24.5	12.25	34.5	17.25
Barley	20.	9.	39.	17.55	25.	11.25
Rye	15.	5.	37.	22.20	16.6	9.96
Potatoes	85.	68.	78.	62.40	76.	60.80
Average value,		\$20.		\$27.15		\$20.28

If you read the above figures carefully, you cannot force back the conclusion that Cheyenne county land is worth a great deal more than its present price. Nor can you escape the conclusion that it will rise in value and make easy money for those who invest NOW.

Figures talk for themselves. Don't you think you better investigate now, while you can still buy lands in Cheyenne county for \$20 to \$40 an acre that will produce more than your \$100 land.

The soil is a rich dark loam, two to six feet deep, with clay subsoil, and is free from gumbo or alkali. The farm land lays nice and level.

Our winters are usually mild with an average temperature of 65 degrees, and seldom going to zero.

Excursions Every Saturday Morning.

D. G. WILSON,

Agent for the 'Owners of Land I sell.'

Cumberländers Brief.

Veröffentlichung vor der Hochzeit war nicht angängig.

Absage an Welsen-Agitation.

Berlin, 21. Juni. Die Blätter zeigen sich mit dem in dem gestern mitgeteilten Schreiben des Prinzen Ernst August von Cumberland enthaltenen Erklärungen befriedigt, die nach ihrem Urteil eine kleine Absage an die Welsen-Agitation bedeuten.

Wiesbaden wird jedoch die spätere Veröffentlichung des Schreibens getadelt, das bereits am 20. April an den Reichstagsler v. Bethmann Hollweg ergangen war. Angesichts der Irreführung von welscher Seite, so wird betont, hätte man das Wort nicht so lange im Unklaren lassen sollen.

Der „Total-Anzeiger“ weist in einem anscheinend insipiden Artikel darauf hin, daß die Veröffentlichung vor der Hochzeit nicht angängig gewesen sei. Erst die fortgesetzte Welsen-Agitation habe dazu genötigt, halbamtlich einen Auszug bekannt zu geben, welchem jetzt der volle Wortlaut folge, weil das aus Opportunitäts-Gründen wünschenswert sei. Vorher sei noch die Meinung der verschiedenen Beteiligten eingeholen gewesen.

Becinträchtigung der Deutschen.

Berlin, 21. Juni. Im Reichstags stellte heute der Zentrumsgewordnete Graf Prochowa eine kleine Anfrage im Namen der Weller bezüglich der Handhabung der Ermittlung des Marktvertriebs der Exportwaren für Amerika. Der Interpellant wünscht Auskunft darüber, was die Regierung gegen die Becinträchtigung der Deutschen tue.

Deutscher Stellenmarkt.

Eine Erklärung des Direktors der Deutschen Bank, v. Guinier.

Berlin, 21. Juni. Amerikanische Finanz- und Börsenverhältnisse wurden in der heutigen Generalversammlung der Deutsch-Deutschen Gesellschaft (Deutsche Bank) diskutiert. Der Direktor von Guinier, Direktor der Deutschen Bank, trat bei dem Anlaß der Ansicht vom Verfall des Gletscher-Marktes entgegen. Er erklärte, daß die Aktien erstklassiger Unternehmen nur geringwertig angesehen seien, im Gegensatz zu den wilden Ausschweifungen an den Börsen von New York, London und Paris.

Churchill kritisiert.

Liberale gegen eine Beschleunigung des Schiffbaus.

Forderung der „Daily News“.

London, 21. Juni. Die neue Latit Churchills, der eine Beschleunigung des Schiffbaus befürwortet, um den Bau dreier Ersatzschiffe für die kanadischen Dreadnoughts sicherzustellen wird anbauend in liberalen Kreisen kritisiert. Die radikale „Daily News“ verlangt, daß die Liberalen Stellung dagegen nehmen, sonst gerieten Englands Beziehungen zum Ausland, namentlich zu Deutschland, und auch zum Reich in Gefahr. Denn Churchills Vorgehen werde in Deutschland als ein Eingeständnis aufgefaßt, daß die kanadischen Dreadnoughts einen integrierenden Bestandteil des allgemeinen Flottenplanes bilden, von dem die angeblich ganz unabhängig sein sollten. In Kanada werde die Frage des Flottenbeitrags zu schwerem inneren Zwist und zu bitteren Gefühlen der Kanadier gegenüber dem Heimatland führen. Es gebe nur einen sicheren Weg, daß man nämlich Kanada ganz und gar überlasse, für seine eigene Sicherheit zur See zu sorgen, wie es wolle.

Hundert ungekommen.

Weniger Städte Bulgariens von Erdbeben schwer heimgesucht.

Sofia, Bulgarien, 21. Juni. Bede im Laufe des heutigen Tages hier eingetroffen sind, hat das vor einigen Tagen aus Bulgarien gemeldete Erdbeben Hunderte von Menschenleben gekostet. Ganz besonders schlimm heimgesucht sind die Städte Timova, Sorenia und Dechotja. In der letztgenannten Stadt sind viele Häuser zerstört worden.

Paris, 21. Juni.

Aus Tetuan wird hierher gemeldet, daß die aufständische Bewegung im nördlichen also spanischen Marokko, vor allem in der Gegend von Arzilah und El-Afar, wo Spanien nur wenige Truppen hat, an Stärke gewinnt. Der größte Teil der spanischen Truppen ist in Melilla konzentriert. Die spanische Regierung dürfte daher gezwungen werden, von Melilla aus Truppen nach den gefährdeten Gebieten von Arzilah und El-Afar zu entsenden oder überhaupt neue Truppen von Spanien aus in diese Gebiete zu schicken. Man glaubt, daß Spanien zu letzterem Mittel greifen wird. In Regierungskreisen best man Befürchtungen für die internationale Zone von Tanger, wo nur Kolonialtruppen sind, die einer etwaigen Revolution ungenügend sein würden.

Zwei Mädchen namens Minnie G. und Pearl E. Holmes, die in San Francisco in einem großen Hotel als „Manufakturistinnen“ tätig waren, haben die Reise nach Schweden angetreten, um ihren Anteil an einer angeblich 160 Millionen Dollars betragenden Hinterlassenschaft von Carl Christoph Springer zu beanspruchen. Der 1758 nach Amerika kam und riesigen Grundbesitz im Staate Delaware erwarb, auf dem u. a. jetzt die ganze Stadt Wilmington steht. Das Testament Springers soll bei einem Streite unter seinen Söhnen von einem der letzteren zerissen worden sein und seitdem liegt die Erbschaft im Streit. Die Schwestern Holmes, welche in Salinas, Cal., geboren sind, behaupten, direkte Nachkommen eines der Springerschen Söhne zu sein.

In der seltsamsten Weise hat in Roslyn, Wash., Henry E. Smith, der frühere Chef der dortigen Feuerwehr, welcher seit längerer Zeit als Maschinenarbeiter im Dienst der „Northwestern Improvement Co.“ gestanden, Selbstmord begangen. Smith besetzte eine Barone, mit der Kugel nach vorn, in seinen Schraubstock. Hinter dem Zündhütchen brachte er einen Stachel an, und nachdem er die Stirn fest gegen die Kugel gepreßt hatte, brachte er den Stachel mit Hilfe eines Schraubenschlüssels zum Funktionieren. Der Pyratone explodierte, und die Kugel drang dem Lebensmüden gerade ins Gehirn, seinen sofortigen Tod herbeiführend. Verwandte Smiths behaupten, daß Sorgen über gewisse Patente ihn temporär geistesgestört machten. Smith war seit 26 Jahren in Roslyn anwesig und erfreute sich allgemeiner Beliebtheit.

Ein Kanaker, namens Thomas Whitaker, bot in der Nachbarschaft von Cadz, Utah, eine Ramment-Höhle entdeckt, in deren Wänden prähistorische Hieroglyphen eingeschrieben sind. Er wird demnach eine Anzahl Professoren der Universität von Utah durch die Höhle führen. Die Höhle liegt in den Gebirgen nahe Aramontook Point, 18 Meilen von Cadz entfernt, inmitten einer Wüste, und ist wahrscheinlich nie vorher von einem Weißen betreten worden. Die vordere Kammer ist 75 bei 150 Yards groß, 41 Fuß hoch und an den Wänden befinden sich rote ausgeführte Bilder von Indianern. In der Gegend erzählt man sich eine alte Indianer-Legende, wonach dort vor vielen Jahren zwischen zwei Stämmen eine blutige Schlacht geschlagen worden ist, nach deren Beendigung die Besiegten in eine große Höhle flüchteten und dort ungetroffen sein sollen.

Carpet-Weberei

Frau C. Bugenhagen in Wausa möchte bekannt machen, daß sie alle Sorten von Carpet-Weberei zur vollen Zufriedenheit ausführt zu Preisen von 20c aufwärts, je nach der Arbeit. Sie liefert den Wrap. Adresse: R. 1, Box 13, Wausa, Neb. Phone C 102



N. B. Sontjen

Grobschmiedearbeiten, Pferdebeschlagen und Maschinen-Reparaturen

Ich wünsche hiermit den Bewohnern von Bloomfield und Umgegend bekannt zu machen, daß ich den Berryman Blacksmith Shop erhalte, und da ich die besten Maschinen, die in meinem Geschäft gebraucht werden, bestehe, bin ich jetzt bereit meine Kunden zu bedienen. Da ich langjährige Erfahrung in diesem Geschäft habe, garantiere ich meine Arbeit und bitte um Eure werthe Kundschaft.

FRED PAPER

— Händler in —

Bier, Wein, Whiskey und Zigarren

Gund's berühmtes Bier frisch vom Fass

...Ich bitte um Eure Kundtschaft...

Zu verkaufen: Eine Anzahl der besten Knox County Farms und Bloomfield Häuser. Ed Busch.

Amerikanische Waare.

Zur Verwaltungsgebäude der Deutschen Landwirtschafts-Gesellschaft.

Berlin, 21. Juni. Die amerikanische Landwirtschaft, welche auf ihrer Studienfahrt gegenwärtig in der Reichshauptstadt weilen, hörten heute vor Mittag im Verwaltungs-Gebäude der Deutschen Landwirtschafts-Gesellschaft Vorträge über die Entwicklung der praeussischen Zentral-Bodenkredit-Alliengesellschaft, sowie der ländlichen Genossenschaften an. Darauf schloß sich eine eingehende Diskussion, wiewohl die Besichtigung des Gebäudes folgte. Am Nachmittag veranstaltete zu Ehren der Amerikaner Staatssekretär des Innern Delblich ein Festessen, auf welchem die Spitzen der Behörden, Mitglieder des diplomatischen Korps, sowie hervorragende Vertreter von Handel und Industrie anwesend waren.

Englands Seemannsverband.

Dreihundert fünf und achtzig Schiffe werden teilnehmen.

London, 21. Juni. Am 10. Juli beginnen die diesjährigen Seemannsverbände, an denen 335 Schiffe teilnehmen werden, und zwar 18 Dreadnoughts, 23 andere Schlachtschiffe, 39 große Kreuzer, 22 leichte Kreuzer, 13 Minenleger, 137 Torpedobootzerstörer, 20 große Torpedoboote, 42 Unterseeboote und 21 Depositschiffe. Das Schiff ist, das jedes verfügbare Schiff in europäischen Gewässern herangezogen wird. Außerdem nehmen drei Hydroplane mit dem Kreuzer „Hermes“ als Flugplattform an den Manövern teil. Zu den Aufgaben der diesjährigen Manöver gehört der Versuch, durch Seefeldaten an der Ostküste eine Landung zu bewerkstelligen. Der Versuch, der in etwas anderer Form gemacht werden soll als der vom vorigen Jahr, soll die Möglichkeit eines Einfalls von Truppen zeigen.

Vereine Adlon geehrt.

Berlin, 21. Juni. Der Verein Adlon, der Besitzer des Hotels Adlon, hat das Bild des Kaisers mit eigenhändiger Unterschrift erhalten. Außerdem ist er durch einen hohen deutschen Orden ausgezeichnet worden.

Das neue Kurhaus in Kliffingen, dessen Einweihung dieser Tage in Anwesenheit des Prinzregenten Ludwig von Bayern vollzogen wurde, umfasst in dem sogenannten „Regententempel“ jetzt vor allem an Stelle des alten, eingeweihten „Konversationshauses“ einen großen Festsaal, der mehr als tausend Personen fassen kann. Das Gebäude schließt sich unmittelbar an die offene, von Gärtnern geschaffenen klassischen Arkaden an, seine schmälere Vorderfront liegt gegen den westlichen Teil des Kurgartens, die längere Seitenfront an der zur Saarstrasse führenden Ludwigstraße. In seiner äußeren Form stellt das neue Gebäude sich als ein Langhaus mit zwei Querflügeln dar, und einer eiförmigen Rundung nach rückwärts.

Bei dem schwäbischen Dorf Hebelingen fand man gelegentlich der Bornaahme von Kiesbaggerungen in einer Tiefe von mehr als vier Metern den noch sehr gut erhaltenen Stamm einer mächtigen Eiche von nahezu zwanzig Meter Länge und fast ein Meter durchschnittlicher Dicke. Nach der Schätzung des Erdbodens können Schiffschiffe gezogen werden auf die Feldbauer, während welcher dieser Eichenbaum begraben lag. Man fand nämlich den Stamm unter einer 1 1/2 Meter tiefen Erdschicht und einer weiteren über 2 1/2 Meter tiefen Nestschicht. Nach Schätzung seitens wissenschaftlicher Kapazitäten war die Eiche hier begraben. Der luftdichte Abschluß bewirkte es, daß die Holz verhältnismäßig gut erhalten geblieben ist. Es ist ganz schwarz wie Ebenholz. Vermutlich handelt es sich um eine Eiche, die seinerzeit im Alter von mindestens 500 Jahren einem Sturm zum Opfer gefallen ist.

Washington, 21. Juni.

Präsident Wilson ernannte heute Philip Dillard von Tennessee zum Konsul in Basel, Samuel John D. O'Keefe von Missouri zum Konsul in Bologna und Percy von Dale von New Jersey zum Konsul in den Niederlanden und in Luxemburg.